

Befragungen zur Evaluation des Kinderbildungsgesetzes NRW

A Befragung der Einrichtungsleitungen

Verfahren

Die Befragung der Einrichtungsleitungen wird als Online-Befragung durchgeführt. Es ist eine Vollerhebung vorgesehen.

Folgende Vorgehensweise ist vorgesehen:

- Das Ministerium verfasst ein Schreiben zum Evaluationsvorhaben mit eingefügtem Link zur Online-Befragung an die Einrichtungen und schickt dieses Schreiben an die Spitzenverbände (kommunale und freie Träger) mit der Bitte um die Weitergabe an die Träger der Einrichtungen. In dem Schreiben sollte eine Kontakt-Mail-Adresse bei der Prognos AG enthalten sein ("Hotline" bei Nachfragen).
- Die Spitzenverbände geben das Schreiben des Ministeriums mit einer Empfehlung zur Mitwirkung an die Träger der Kindertagesstätten/Familienzentren weiter. In der Empfehlung sollte auch der Link zur Online-Befragung aufgeführt sein.
- Die Träger verfassen ein Empfehlungsschreiben zur Teilnahme an der Online-Befragung an die Einrichtungen (auch hier sollte der Link zur Online-Befragung aufgeführt sein) und legen das Schreiben des Ministeriums mit dem eingefügten Link zur Online-Befragung bei.
- Die Einrichtungsleitungen füllen den Online-Fragebogen aus und schicken diesen per Knopfdruck ab

Der Online-Fragebogen wird einen Vorspann enthalten, in dem Erläuterungen zum Ausfüllen gegeben werden.

Befragung der Leitung von Kindertagesstätten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie bitten, die nachfolgenden Fragen zu Ihrer Einrichtung zu beantworten und den ausgefüllten Fragebogen bis zum spätestens **12. November 2010** durch Anklicken des Buttons "**Senden**" am Ende des Fragebogens an uns zurück zu schicken.

Zum Ausfüllen des Online-Fragebogens noch einige technische Hinweise:

- (wird vom technischen Dienstleister eingefügt)
-
-

Sollten Sie Fragen zum Ausfüllen des Fragebogens haben, bitten wir um eine Nachricht an folgende E-Mail-Adresse: heidrun.czock@prognos.com. Wir kümmern uns umgehend um Ihre Nachricht.

Die Befragung erfolgt anonym bei der Gesamtheit aller Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

1 Einrichtungsmerkmale

1.1 Bitte kreuzen Sie die Trägergruppenzugehörigkeit Ihrer Einrichtung an

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Katholischer Träger | <input type="checkbox"/> Evangelischer Träger | <input type="checkbox"/> Öffentlicher Träger |
| <input type="checkbox"/> AWO | <input type="checkbox"/> DRK | <input type="checkbox"/> Mitglied im Paritätischen |
| <input type="checkbox"/> Sonstige | | |

1.2 Handelt es sich bei der Einrichtung um eine Elterninitiative?

- Ja Nein

1.3 Befindet sich die Einrichtung in einem anerkannten sozialen Brennpunkt?

- Ja Nein Mir nicht bekannt

1.4 Wie viele pädagogische Gruppen hat die Einrichtung?

- | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Eingruppig | <input type="checkbox"/> Zweigruppig | <input type="checkbox"/> Dreigruppig |
| <input type="checkbox"/> Viergruppig | <input type="checkbox"/> Fünfguppig | <input type="checkbox"/> Sechsgruppig und größer |

1.5 *Wie viele Kinder werden in der Einrichtung regelmäßig im laufenden Kindergartenjahr betreut? Bitte tragen Sie auch ein, in welchem Stundenumfang die Kinder jeweils betreut werden.*

	Anzahl insgesamt	Davon: mit einem Betreuungsumfang von		
		25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden
Kinder unter 2 Jahren				
Kinder im Alter von 2 Jahren				
Kinder 3 Jahre und älter				
Kinder in der Einrichtung insgesamt				
davon: Kinder mit einer (drohenden) Behinderung:				

1.6 *Handelt es sich bei der Einrichtung um ein Familienzentrum mit dem vom Land NRW anerkannten Gütesiegel?*

- .. Ja, und zwar um ein zertifiziertes Familienzentrum NRW
- .. Ja, und zwar ein zertifiziertes Familienzentrum NRW im Verbund
- .. Ja, und zwar ein Familienzentrum, das auf dem Weg der Zertifizierung NRW ist
- .. Nein, kein Familienzentrum

2 Personalausstattung und Verteilung der Arbeitszeit

2.1 *Sind Sie als Leitung freigestellt?*

- .. Ja, und zwar mit ____ Stunden pro Woche
- .. Nein

2.2 *Bitte geben Sie die Anzahl der pädagogischen Mitarbeiter/innen in der Einrichtung an.*

____ Anzahl der pädagogischen Mitarbeiter/innen

2.3 *Wie viele Personalkraftstunden stehen der Einrichtung wöchentlich zur Verfügung*

	Anzahl Wochenstunden
Im pädagogischen Bereich insgesamt	_____
Davon:	_____
Fachkraftstunden	_____
Ergänzungskraftstunden	_____
Weitere Personalstunden	_____
Im nicht pädagogischen Bereich insgesamt	_____

2.4 Werden in der Einrichtung Berufspraktikant/inn/en eingesetzt?

- .. Ja, und zwar zusätzlich eingesetzt ___ (Bitte Anzahl eintragen)
- .. Ja, aber nicht zusätzlich eingesetzt ___ (Bitte Anzahl eintragen)
- .. Es werden keine Berufspraktikant/inn/en eingesetzt

3 Wünsche zum Zeitbudget

3.1 Geben Sie bitte eine Einschätzung, für welche der nachfolgenden Arbeitsbereiche Sie sich gfls. mehr Zeit pro Woche wünschen.

	Wünsche zum Zeitbudget		
	Die derzeit verfügbare Zeit reicht	Wünsche mir etwas mehr Zeit	Wünsche mir deutlich mehr Zeit
Pädagogische Arbeit mit den Kindern			
Elternarbeit			
Bildungsdokumentationen			
Vor- und Nachbereitung			
Vernetzung, z.B. Übergang KiTa/Schule			
Teamsitzungen			
Verwaltungsarbeit			
Personalführung			

4 Übermittag-Betreuung

4.1 Werden in der Einrichtung Kinder unabhängig von der vereinbarten Betreuungszeit über Mittag betreut?

- .. Ja
- .. Nein

Wenn ja: Wie viele Kinder werden über Mittag betreut: ___ (bitte Anzahl eintragen)

4.2 Sofern eine Mittagsbetreuung angeboten wird, wie hat sich die Anzahl der Kinder, die eine Mittagsbetreuung erhalten, seit der Einführung des KiBiz in 2008 entwickelt?

- .. Die Anzahl der Kinder ist gestiegen
- .. Die Anzahl der Kinder ist gleichgeblieben
- .. Die Anzahl der Kinder ist gesunken

4.3 Wird in der Einrichtung eine Mittagsverpflegung angeboten

- .. Ja
- .. Nein

Wenn ja: Wie viele Kinder erhalten eine Mittagsverpflegung: ___ (bitte Anzahl eintragen)

Sofern eine Mittagsverpflegung angeboten wird, wird das Essen in der Einrichtung zubereitet oder wird es geliefert?

- Es wird in der Einrichtung zubereitet.
- Die Mittagsverpflegung wird geliefert.

4.4 Steht der Einrichtung eine Hauswirtschaftskraft zur Verfügung?

- Ja
- Nein

5 Öffnungszeiten

5.1 Wie lange ist die Einrichtung geöffnet? Bitte tragen Sie die entsprechenden Öffnungszeiten ein.

Wochentag	Öffnungszeit
Montag	Von ___ Uhr bis ___ Uhr
Dienstag	Von ___ Uhr bis ___ Uhr
Mittwoch	Von ___ Uhr bis ___ Uhr
Donnerstag	Von ___ Uhr bis ___ Uhr
Freitag	Von ___ Uhr bis ___ Uhr
Samstag	Von ___ Uhr bis ___ Uhr
Sonntag	Von ___ Uhr bis ___ Uhr

5.2 Wie viele Wochen hat die Einrichtung pro Jahr geschlossen?

- Keine Schließungszeiten (außer an Feiertagen/Brückentagen)
- Unter 2 Wochen
- 2 bis 4 Wochen
- 4 bis 6 Wochen
- 6 Wochen und mehr

6 Elternwünsche zu den Betreuungszeiten

Bitte geben Sie für die folgenden Fragen jeweils an, wie hoch nach Ihrer **Einschätzung** der Anteil der Eltern ist, der hier eine Veränderung wünscht.

Wünsche der Eltern zu den Betreuungszeiten	Anteil der Eltern, die sich eine Veränderung wünschen				
	Unter 25%	25 bis 50%	50% bis 75%	75 bis 100 %	Kein Wunsch
Wunsch nach veränderten Öffnungszeiten					
Wunsch nach Betreuung auch über 45 Stunden					
Wunsch nach regelmäßiger Betreuung in den Randzeiten außerhalb der Öffnungszeiten					
Wunsch nach einer flexiblen Inanspruchnahme von					

Betreuungszeiten					
Wunsch nach kürzeren Schließungszeiten der Einrichtung					

7 Fort- und Weiterbildung

7.1 Bitte beurteilen Sie den Fort- und Weiterbildungsbedarf der Mitarbeiter/innen der Einrichtung in den folgenden Bereichen. Bitte geben Sie jeweils Ihre Einschätzung zum Umfang des Bedarfs an.

Fort- und Weiterbildungsbedarf in folgenden Themenbereichen	Umfang des Bedarfs in Ihrer Einrichtung			
	Sehr großer Bedarf	Eher großer Bedarf	Eher weniger Bedarf	Derzeit kein Bedarf
U3-Betreuung				
Sprachförderung				
Integration/Inklusion				
Übergang KiTa / Schule				
Verwaltung / Management				
Weiterentwicklung zum Familienzentrum				

7.2 Bitte beurteilen Sie die Möglichkeit das vorhandene Angebot an Fort- und Weiterbildung in den folgenden Bereichen wahrzunehmen.

Fort- und Weiterbildungsbedarf in folgenden Themenbereichen	Möglichkeiten zur Inanspruchnahme der Angebote zur Fort- und Weiterbildung		
	Die Möglichkeiten sind ausreichend	Die Möglichkeiten sind nicht ausreichend	Ist für mich nicht einschätzbar
U3-Betreuung			
Sprachförderung			
Integration/Inklusion			
Übergang KiTa / Schule			
Verwaltung / Management			
Weiterentwicklung zum Familienzentrum			

Herzlichen Dank für Ihre Angaben!

B Elternbefragung

Verfahren

Die Befragung der Eltern erfolgt schriftlich mit einem Fragebogen. In den Erläuterungsschreiben wird deutlich gemacht, dass es bei der Elternbefragung nicht um eine Beurteilung der Einrichtung geht, sondern um eine Beurteilung des mit dem KiBiz möglichen Angebots.

Folgende Verfahrensweise ist vorgesehen:

- Das Ministerium verfasst ein Schreiben zum Evaluationsvorhaben an die Eltern.
- Die Spitzenverbände verfassen ein Schreiben zum Evaluationsvorhaben an die Träger der ausgewählten Kindertagesstätten/Familienzentren und legen den Brief des Ministeriums an die Eltern und den Fragebogen zur Information bei.
- Die Träger verfassen ein Empfehlungsschreiben zur Teilnahme an die in die Stichprobe einbezogenen Einrichtungen und legen den Brief des Ministeriums an die Eltern und den Fragebogen zur Information bei.
- Die in die Stichprobe einbezogenen Einrichtungen erhalten in ausreichender Zahl von Prognos Umschläge mit folgendem Inhalt: Brief des Ministeriums an die Eltern mit Bitte um Unterstützung, Fragebogen mit Erläuterungen, Rückantwortumschlag ("Gebühr zahlt Empfänger"). Jede Einrichtung erhält außerdem eine Anzahl von Fragebögen in türkischer Übersetzung, die ggfls. den Umschlägen hinzufügen ist. Die Unterlagen werden von der Einrichtung an die Eltern ausgegeben.

Stichprobe

Die Elternbefragung erfolgt auf der Grundlage einer geschichteten Einrichtungsstichprobe. Folgende Einrichtungstypen sollen gesonderte Berücksichtigung finden:

- Eingruppige Einrichtungen
- Familienzentren
- Einrichtungen in sog. sozialen Brennpunktgebieten

Über das Jugendamtskennzeichen ist eine Differenzierung der Einrichtungen nach Raumordnungstypen möglich. Dies ermöglicht, verschiedene Raumordnungstypen in der Stichprobe abzubilden. Vorgeschlagen wird die Differenzierung nach 2 Typen: Ballungsregionen und städtische Regionen auf der einen Seite und ländlich strukturierte Regionen auf der anderen Seite.

Einrichtungstyp	Stichprobe	
	Städtisch	Ländlich
Kindertagesstätten ohne die untenstehenden Merkmale - Typ 1	Anzahl / 2%	Anzahl / 2%
Eingruppige Einrichtungen - Typ 2	Anzahl / 2%	Anzahl / 2%
Familienzentren - Typ 3	Anzahl / 2%	Anzahl / 2%
Einrichtungen in sog. sozialen Brennpunktgebieten - Typ 4	Anzahl / 2%	---

Es wird eine 2-prozentige Zufalls-Stichprobe der Einrichtungen gezogen, die speziell ausgewiesenen Einrichtungstypen werden durch eine eigene 2% Stichprobe gesondert berücksichtigt. Ausgehend von 9.000 Einrichtungen werden damit 180 einbezogen.

Die in der Stichprobe gezogenen Einrichtungen erhalten die Befragungsunterlagen entsprechend der Anzahl der betreuten Kinder. Bei einer durchschnittlichen Einrichtungsgröße von 60 Kindern ist von rd. 10.800 Fragebögen auszugehen.

Die Bögen enthalten eine Kennzahl für den jeweiligen Einrichtungstyp, so dass ein Rückbezug der Bewertungen auf Einrichtungstypen möglich ist.

Die Übersetzung des Fragebogens in die türkische Sprache ist vorgesehen. Eltern mit türkischem Migrationshintergrund sollten sowohl des deutschsprachigen als auch den türkischsprachigen Fragebogen erhalten.

Einrichtungstyp: (wird von Prognos eingetragen)

Befragung von Eltern

Sehr geehrte Eltern,

bitte kreuzen Sie bei den nachfolgenden Fragen die jeweils für Sie zutreffenden Antworten in den dafür vorgesehenen Kästchen an und schicken Sie bitte uns den ausgefüllten Fragebogen bis zum **12. November 2010** in dem beigelegten Rückantwort-Umschlag zurück. Sie brauchen dafür kein Porto zu zahlen!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit bedanken!

- 1** Sofern Sie mehr als ein Kind in der Kindertagesstätte haben, möchten wir Sie bitten, die Angaben für das jüngste Kind zu machen, das die Kindertagesstätte besucht.

Bitte geben Sie das Alter des Kindes an: ____ Jahre

- 2** In welcher Gruppenform wird Ihr Kind betreut?

- Ausschließlich Kinder unter drei Jahren
 Ausschließlich Kinder ab drei Jahren
 Altersgemischte Gruppe

- 3** Art der Kindertagesstätte, die Ihr Kind besucht

Ist die Einrichtung, die Ihr Kind besucht, ein Familienzentrum?

- Ja Nein

Wenn Ihr Kind ein Familienzentrum besucht

nehmen Sie bzw. Ihr Kind Angebote des Familienzentrums in Anspruch, die über die Betreuung hinausgehen?

- Ja Nein

haben Sie sich bei der Anmeldung speziell für ein Familienzentrum entschieden?

- Ja Nein

- 4** Wie ist lang die derzeitige wöchentliche Betreuungszeit Ihres Kindes in der Einrichtung?

- 25 Stunden 35 Stunden 45 Stunden

5 Ab wann haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind in die Einrichtung zu bringen und bis wann müssen Sie ihr Kind abholen?

Frühestens bringen ab: : Uhr (z.B. 07:00)
 Spätestens abholen bis: : Uhr (z.B. 16:00)

6 Wird Ihr Kind über Mittag betreut?

Ja Nein

7 Wird in der Einrichtung eine Mittagsverpflegung angeboten?

Ja Nein

Wenn ja, nimmt Ihr Kind die angebotene Mittagsverpflegung in Anspruch?

Ja Nein

Wenn nein, würden Sie sich eine Mittagsverpflegung für Ihr Kind wünschen?

Ja Manchmal, je nach meinem Bedarf Nein

8 Wünschen Sie sich für Ihr Kind einen anderen Umfang an Betreuungsstunden?

Ja, es sollte auch eine Betreuung von weniger als 25 Stunden möglich sein

Ja, es sollte auch eine Betreuung von mehr als 45 Stunden möglich sein

Ja, es sollte auch eine Betreuung in den Randzeiten außerhalb der Öffnungszeiten möglich sein

Nein, keinen anderen Betreuungsumfang

9 Entsprechen täglich einzuhaltende feste Betreuungszeiten Ihrem Bedarf?

Ja, fest einzuhaltende Betreuungszeiten sind gut

Nein, mehr Flexibilität bei den täglichen Betreuungszeiten wäre besser

10 Wie beurteilen Sie Gruppengröße, Anzahl der Erzieher/innen und das Angebot an Beratung und Information in der Einrichtung? Bitte kreuzen Sie die jeweils zutreffende Beurteilung an.

Wie beurteilen Sie die Gruppengrößen	Sollten wesentlich kleiner sein ..	Sollten etwas kleiner sein ..	Sind gut so ..	Könnte auch etwas größer sein ..
Wie beurteilen Sie die Anzahl der Erzieher/innen in einer Gruppe	Sollte wesentlich höher sein ..	Sollte etwas höher sein ..	Ist gut so ..	Könnte auch etwas niedriger sein ..
Wie beurteilen Sie den Umfang der Beratung und Information für die Eltern	Sollte wesentlich mehr sein ..	Sollte es mehr sein ..	Ist gut so ..	Könnte auch etwas weniger sein ..

11 Was macht für Sie eine gute Kinderbetreuung aus? Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich der Förderung an, wie wichtig er Ihnen ist.

Bereiche	Sehr wichtig	Eher wichtig	Eher unwichtig	Gar nicht wichtig	Weiß nicht
Förderung der Eigenständigkeit
Förderung der sozialen Fähigkeiten
Förderung der Wissensaneignung
Förderung der deutschen Sprachkenntnisse
Gestaltung des Übergangs KiTa in Schule
Mitspracherechte der Eltern
Flexible Öffnungszeiten
Elternbeitragsfreiheit

12 Kosten der Betreuung

Wir zahlen einen Elternbeitrag für die Betreuung. .. Ja .. Nein

Wir zahlen einen Beitrag für die Mittagsverpflegung. .. Ja .. Nein

Vielen herzlichen Dank für Ihre Angaben!

Bitte schicken Sie den Fragebogen in dem beiliegenden Umschlag bis zum 12. November 2010 an uns zurück